

STEUERREFORM



TÄGLICH GRÜBT DAS MURMELTIER

ÖSTERREICHER SIND FÜR SOFORTIGE STEUERREFORM STEUERDEBATTE ALS STELLVERTETERKRIEG DER KOALITION

Das Thema Steuerreform erinnert vom Stil der Ankündigung an die unendliche Geschichte. Die Motive, den und nicht den anderen Zeitpunkt für den Beginn einer in Aussicht gestellten Steuerreform zu wählen, haben oft mehr mit der Mentalität des politischen Propheten zu tun, als mit dem Kalkül einer ausgeklügelten Strategie. Im Falle des Hick-Hacks zwischen den Koalitionspartnern beim Steuerreformstreit hat der einfache Bürger zunehmend den Eindruck, dass die handelnden Personen weniger selbstbestimmte Steuerpläne umsetzen wollen und können, sondern vielmehr fremdbestimmt das umsetzen müssen, was ihnen durch die Interessensträger vorgegeben wird. Den Menschen, die damit kämpfen, mit ihrem Einkommen auszukommen, gehen die Ankündigungen der Politiker bei einem Ohr hinein und dem anderen hinaus. Das Resultat ist, dass die Politikverdrossenheit weiter steigt, wie die Angst vor weiteren steuerlichen Belastungen.

Das HUMANINSTITUT Vienna hat die aktuelle Steuerthematik aus der Perspektive der Österreicher und Österreicherinnen mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden untersucht.

Untersuchungszeitraum: 02.06.2014 bis 04.06.2014

Stichprobe: Österreichweit 650 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Feldforschung: Fabio Witzeling, B.A., Research, HUMANINSTITUT Vienna

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: vienna-office@humaninstitut.at

FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**Frage 1:**

„Sind Sie für eine sofortige Steuerreform?“

JA	81%
NEIN	9%
WEIß NICHT	10%

Frage 2:

„Welche Position der beiden Regierungsparteien in Bezug auf die Steuerreform befürworten Sie?“

SPÖ	54%
ÖVP	33%
WEIß NICHT	13%

Frage 3:

„Kommt es Ihrer Meinung nach im Zuge der Debatte um die Steuerreform zum Bruch der Koalition?“

JA	16%
NEIN	63%
WEIß NICHT	21%

STEUERGERECHTIKEIT IN ÖSTERREICH

Frage 4:

„Wird Ihrer Meinung nach mit den Steuereinnahmen verantwortungsvoll umgegangen?“

JA	12%
NEIN	70%
WEIß NICHT	18%

Frage 5:

„Wie beurteilen Sie die Steuergerechtigkeit in Österreich?“

SEHR ZUFRIEDENSTELLEND	3%
ZUFRIEDENSTELLEND	14%
WENIG ZUFRIEDENSTELLEND	57%
GAR NICHT ZUFRIEDENSTELLEND	26%



STEUERREFORM: EINNAHMEN & AUSGABEN

Frage 6: EINNAHMENSEITE

„Wie soll Ihrer Meinung nach für mehr Einnahmen im Staat gesorgt werden?“
 (Mehrfachnennung möglich!)

BANKEN- UND FINANZTRANSAKTIONS- STEUER	82%
VERMÖGENSSTEUER	48%
STEUERLICHE GLEICHBEHANDLUNG VON GROSSKONZERNEN	76%

Frage 7: AUSGABENSEITE

„Wo soll Ihrer Meinung nach die Regierung den Sparstift ansetzen?“
 (Mehrfachnennung möglich!)

POLITIKERGEHÄLTER	89%
BEAMTEN (Verwaltungsreform)	68%
FÖRDERDSCHUNGEL EINDÄMMEN	64%
PRIVILEGIEN UND GEHÄLTER IN STAATSNAHEN UNTERNEHMEN (Nationalbank usw.)	73%

Frage 8:

„In welchen Bereichen soll die Regierung Ihrer Meinung nach Investitionen setzen?“
 (Mehrfachnennung möglich!)

ARBEITSMARKT ANKURBELN	91%
FAMILIEN UNTERSTÜTZEN	85%
HILFE FÜR SOZIAL BENACHTEILIGTE	62%
MEHR ÖFFENTLICHE AUFTRÄGE FÜR DIE WIRTSCHAFT	69%
UNTERSTÜTZUNG FÜR KLEIN- UND MITTELBETRIEBE	76%

- HUMANINSTITUT -
www.humaninstitut.at
 Alter Platz 30
 A-9020 Klagenfurt
 +43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -
www.comvivo.tv
 Auhofstraße 126
 A-1130 Wien
 +43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at